

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI  
Frau Hannah Schrieverhoff  
Höhere Berufsbildung  
Einsteinstrasse 2  
3003 Bern

Per Email (pdf-Dokument) : an [info.hbb@sbfi.admin.ch](mailto:info.hbb@sbfi.admin.ch)

Basel, 20. Juli 2015  
A.124.2 / MLO

## **Englische Titelbezeichnungen für Abschlüsse der Berufsbildung**

Sehr geehrte Frau Schrieverhoff  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme, von der wir gerne wie folgt Gebrauch machen.

Als Trägerin der Höheren Fachschule Bank und Finanz HFBF und damit als Organisation der Arbeitswelt haben wir ein unmittelbares Interesse daran, dass

- die heutigen heterogenen englischen Titelbezeichnungen für Abschlüsse der Berufsbildung durch neue einheitliche sowie aussagekräftige und insbesondere auch international verständliche Bezeichnungen ersetzt werden sowie
- bei allen Abschlüsse der Höheren Berufsbildung eine Gleichbehandlung bzgl. englischem Hinweis auf staatliche Anerkennung gegeben ist.

In diese Sinne erlauben wir uns, nicht ausschliesslich, aber auch aus bildungspolitischer Sicht Stellung zu nehmen.

## **Berufsbezeichnung und Reglementierung bzw. Zertifizierung**

Wir unterstützen grundsätzlich den fünfgliedrigen Lösungsansatz für englische Titelbezeichnungen.

Wir begrüssen, dass bei den englischen Titelbezeichnungen - anstelle der Institution - die berufliche Qualifikation über die Berufsbezeichnung betont werden soll.

Bezüglich den Zusätzen „certified“ und „registered/“licensed“, welche die Reglementierung bzw. Zertifizierung des Berufsabschlusses (HBB) zum Ausdruck bringen soll, sehen wir eine Vermischung von verschiedenen Ebenen (Berufsabschluss vs. Bildungstyp), welche es zu vermeiden gilt.

Gemäss Ihren Unterlagen wird der Begriff „certified“ im angelsächsischen Raum zunehmend verwendet und signalisiert, dass der Abschluss durch einen Berufsverband zertifiziert wurde. Unsere Abklärungen in England haben ergeben, dass dieser Begriff auch eine negative Konnotation beinhaltet. Wir würden daher begrüssen, dass anstelle von „certified“ der Begriff „certificated“ verwendet wird, welcher für „diplomiert“ steht.

**Abschlussbezeichnung: „Federal“ zwingend auch für HF-AbsolventInnen**

Das SBFI will mit seinem „Strategieprojekt HBB“, welches als eine der Massnahmen auch die Titelthematik beinhaltet, die höhere Berufsbildung stärken und ihre Anerkennung auch international optimieren, was wir sehr begrüssen.

Nichtsdestotrotz beabsichtigt das SBFI, bei den Abschlüssen der höheren Fachschulen - im Unterschied zu jenen der eidg. Fachprüfungen - bei der englischen Titelübersetzung auf den Verweis für die staatliche Anerkennung und den Begriff „Federal“ verzichten, was zu einer Abwertung, Ungleichbehandlung und Schlechterstellung zu Lasten der HF-Abschlüsse führt.

Viele inländische und ausländische Vorgesetzte und Rekrutierer kennen die Abschlüsse der HBB nicht. Umso wichtiger ist, dass sich die Qualität der Ausbildung und die staatliche Anerkennung insbesondere auch im englischen Titel widerspiegeln.

Von daher fordern wir, den Begriff „federal“ bei den HF-Abschlüssen ebenfalls zu verwenden. Wir erachten es als zentral, dass im Englischen durch den Begriff „federal“ klar zum Ausdruck gebracht wird, dass es sich um einen eidg. anerkannten Abschluss handelt, denn im Kontakt gegen aussen wird in erster Linie der Titel (z.B. auf Visitenkarten, im CV etc.) und nicht der vom SBFI ausgestellte Diplomzusatz mit Schweizerkreuz verwendet.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Eingaben und stehen für allfällige Fragen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse  
Schweizerische Bankiervereinigung



Matthias Wirth    Marie-Theres Lorenzon